



Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 21. November 2019, 20.00 MZH Lütterswil

Vorsitz: Kathrin Lanz
Protokoll: Franziska Trittbach
Stimmzähler: René Müller Oberwil
Anwesende: 40 Personen, davon stimmberechtigt 38
Entschuldigt: Peter Stöckli, Daniel Fürst, Heinz Hugi, Cornelia Ritz, Karin Schluep, Pfarrerin Linda Peter, Marietta und Walter Schwab.
Gäste: Hanspeter Liechti, Synodalvertreter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählern
3. Info Kirchenrenovation
4. Steuersatz 2020, Oberwil 18%, solothurner Gemeinden 14%
5. Budget 2020
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Kathrin Lanz begrüsst die Anwesenden ganz herzlich und freut sich, dass wiederum eine stattliche Anzahl Personen Interesse an der Kirchgemeinde zeigen. Erfreulich ist, dass immer wieder Vertreter der Gemeindebehörden (Silvia Stöckli, Lütterswil) und ehemalige KGR-Mitglieder (Dora Schwab) anwesend sind.

Die RPK ist durch Eduard Lysser vertreten.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde eingesehen werden konnten und wie nun bereits gewohnt, auch auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet waren.

Kathrin Lanz entschuldigt sich für die Terminkollision heute Abend mit der Burgergemeinde Oberwil.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

2. Wahl von Stimmzählern

Vorgeschlagen und gewählt wird René Müller Oberwil

Anwesend sind 40, stimmberechtigt heute 38 Abend Personen. Absolutes Mehr 20

3. Info Kirchenrenovation

Die Kirche ist fertig und schön!

Der Baum ist bestellt (muss gepflanzt werden, Kastanienbaum)

Seit 11. Oktober 19 ist die Heizung in Betrieb. Das gab schon viel zu reden wegen der Temperatur. Der Ofen liefert genug Wärme, daran liegt es nicht. Die Anlage muss erst kennengelernt werden, sie ist so geplant und eingestellt, dass Energie und somit Kosten gespart werden können. Neue Situation, einfach anders als z.B. EFH.

Die Heizung muss extra für Anlässe programmiert werden. In der Kirche sind Messgeräte, Achtung keine Kameras, installiert. Diese liefern laufend Daten an die Heizungsfirma und können jederzeit eingesehen werden.

Auch die Licht- und Tonanlage sind neu und müssen ausprobiert und dementsprechend eingestellt werden.

Bitte im GD unbedingt mit Handzeichen bemerkbar machen, wenn der Ton nicht gut oder zu wenig laut hörbar ist.

Auch die Hörschlaufe kennen noch nicht alle Leute. Innerhalb der Heizkanäle sollten die hörgerätetragenden Personen sitzen, dort sind spezielle Bedingungen.

Kathrin Lanz bittet, etwas Geduld aufzubringen bis wir hoffentlich alles im Griff haben.

Kunz Kurt:

Ihm ist zu Ohren gekommen, dass wieder ein Kastanienbaum gesetzt werden soll. Warum eine Kastanie? Erstens weiss man, dass dieser wieder krank werden wird und zweitens warum setzt man den Baum so nah an die Kirche dass die Fassade kaputt geht?

Hans Zwahlen:

Der alte Baum wurde gefällt, weil es gefährlich wurde. Ein Ast war bereits abgebrochen, es musste rasch gehandelt werden.

Regina Isch gibt Auskunft:

Vom Denkmal- und Heimatschutz war von Beginn weg vorgeschrieben, dass der alte Baum durch einen gleichen ersetzt werden muss.

Isch gibt zu, dass man sich betreffend Sorte vielleicht zu wenig erkundigt hat.

Karin Hugi.

Da der Baum unter Schutz stand, musste der Gemeinde Oberwil ein Baugesuch nachgereicht werden. Der Rüffel kam postwendend, als man die Fällung ohne Gesuch feststellte.

Kathrin Lanz:

Der Hinweis von Kurt Kunz wird entgegengenommen, die Sache noch einmal überprüft und die entsprechenden Stellen noch einmal kontaktiert!

Herr Kunz, sie als Baumspezialist, haben sie einen Tipp?

Kleinkronige Platane oder kleinkroniger Ahorn vielleicht.

Aber so oder so ganz sicher nicht so nah an die Kirche ran. Es hat genug Platz weiter draussen, grösster Blödsinn, so nah!

Den Platz hat übrigens die Bauverwaltung Oberwil vorgeschrieben.

Und die Auflage von der Gemeinde ist, dass der Baum bis Ende Jahr gesetzt sein muss.

4. Steuersatz 2020

Der KGR schlägt der Kirchgemeindeversammlung folgende Steuersätze zur Genehmigung vor:

- Steuersatz Gemeinde Oberwil 18,0 %
- Steuersatz Solothurner Gemeinden 14,0 %

Abstimmung:

JA einstimmig! NEIN - Enthaltungen -

Somit gelten für 2020 die oben erwähnten Steuersätze. Danke.

5. Budget 2020

Erfreuliche Nachrichten gleich zu Beginn.

Da Oberwil als eher finanzschwache Kirchgemeinde gilt, ist sie nun eine von denen, die vom neuen Finanzausgleich Kanton Solothurn profitiert.

Wir erhalten rund einen Drittel mehr als vorher. Zu verteilen sind statt 12 nur noch 10 Mio. Franken, festgelegt für die nächsten 6 Jahre.

Bei Aufwand von CHF 629'770 und Ertrag von CHF 634'030 ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 4'260.

Die grössten Abweichungen gegenüber 2019 sind auf dem Beiblatt zum Budget ersichtlich. Karin Hugi gibt noch weitere Erläuterungen ab.

Einnahmen: Finanzausgleich, 25'000 mehr als letztes Jahr, nun ca. 90'000
Anpassung der Steuereinnahmen weil immer weniger Mitglieder

Ausgaben: KUW, mehr Kinder
Obligatorische Umstellung auf Hrm2, neues Programm, zusätzlich neue Software für das Mitgliederverzeichnis.
Neuer Zaun rund ums Pfarrhaus
Zinsen für das Darlehen, dauert ca. 8 Jahre bis alles zurückbezahlt ist.

20'000 fürs Kirchenfest wurden nicht gebraucht, Posten auflösen.

Fragen? Keine Wortbegehren

Der KGR empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das vorgestellte Budget 2020 zu genehmigen.

Abstimmung:

JA einstimmig! NEIN - Enthaltungen -

Das vorliegende Budget 2020 wird einstimmig genehmigt. Danke.

6. Mitteilungen

- Die nächste KGV findet voraussichtlich am 18. Juni 20 in Bibern statt.
- Ein kurzer Rückblick auf das Kirchenfest wird mit Bildern von Kurt Fessler gegeben.

Pfr. Katzmann erwähnt, dass das Gesamte einfach ein gefreutes Fest war. Der KGR hat eine grosse Dankbarkeit verspürt, dass alles geklappt hat. Auch das Plakat dazu, kreierte von Bünze wird angesprochen. Einfach wunderbar, was sie immer wieder hervorbringt.

- Jan, Plakat von Bünze, wunderbar was sie immer kreierte. Ganz ein gefreutes Fest, KGR hat grosse Dankbarkeit gespürt, dass alles geklappt hat. Karin Hugli hat schon erwähnt, dass die CHF 20'000 nicht gebraucht wurden. Es hat einen ganz kleinen Gewinn von CHF 1'435 gegeben. Dieser wird für den oben erwähnten Baum investiert, somit hat man eine lebendige Erinnerung an dieses tolle Fest.
Danke noch einmal allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben!
- Sally Rüedi:
Sie informiert über die Neuerung betreffend Fürebenmusik, die seit 14 Jahren stattfindet, und immer sehr schöne Sachen hervorgebracht hat. Ab nächstem Jahr gehen wir mit der KG Büren zusammen, in der Hoffnung, ein breiteres Publikum zu erreichen. Dort gab es bis anhin die Abendmusik. Die neue Reihe nennt sich Musica in ecclesia und die Anlässe finden abwechselnd in Oberwil und Büren statt. Der Jahresflyer ist noch in Bearbeitung. Dieser wird, wie es der Name schon sagt, nur noch einmal gedruckt und nicht mehr in jedem Haushalt verteilt werden. (Kosten sparen)
Die Idee ist, dass sich wirklich Interessierte per Mail anschreiben lassen können. Das 1. Konzert findet am 29.3.20 statt.
- Einladung zur Adventsandacht am 11.12.19 mit Generationenchor.
- Am 21./22.9.19 fand in Lüterkofen der Bezirkskirchentag statt. Das Fest war eine gefreute Sache, verbunden mit viel Aufwand. In 2 Jahren wird eine andere KG an der Reihe sein.
- Pfrn. Linda Peter ist schwanger und hat ab Januar 16 Wochen Mutterschaftsurlaub. Danach möchte sie wieder im gewohnten Pensum arbeiten. Vertreten wird sie während dieser Zeit durch Pfr. Stefan Bieri für Gottesdienste und Kasualien. Karin Schlupe und Valérie Schweizer übernehmen zusätzlich den Unterricht von Linda. Auch Pfr. Jan Katzmann wird etwas mehr arbeiten.
- Mit grosser Freude stellt Kathrin Lanz die beiden neuen Sigristinnen vor. Diese sind sicher teilweise schon an Gottesdiensten gesehen und kennengelernt worden. Susanne Paul-Emch aus Bibern, die Hauptsigristin ist als ehemalige Gossliwilerin vielen bekannt. Corin Saullo ist seit 2 Jahren in Oberwil und als Mitglied der Feuerwehr bereits bestens im Dorf integriert.
Vielen Dank den beiden Frauen für ihr Engagement!
- HP-Liechti überbringt wie gewohnt News aus der Synode. Auch er erwähnt noch einmal den Finanzausgleich. Es bedurfte harter Verhandlungen im Kanton Solothurn und es wurden mehrere Runden gekämpft. Und nun hat die KG Oberwil halt Glück gehabt, das Geld ist garantiert auf 6 Jahre, egal wie die Steuereinnahmen aussehen.

Glücklich ist er auch über die Lösung mit der Teiltrennung Kirche-Staat. Allerdings stellt die Entschädigung aller Pfarrpersonen in der bernischen Landeskirche eine grosse Herausforderung dar.

Warum Jan Katzmann als einer von 3 Pfarrer beim Staat angestellt bleibt? Verstehe das, wer will.

Der Finanzplan sieht so aus, dass in ca. 4 Jahren alles Geld aufgebraucht ist. Bis jetzt wurden wirklich immer gute Sachen unterstützt aber kann man sich das künftig noch leisten? Eher nicht, in nächster Zeit wird das grosse Sparen losgehen!

Hanspeter Liechti ist gern nach Oberwil gekommen. Er findet die Stimmung in unserer KG gut.

7. Verschiedenes

Anna Reinhart:

Ist es nötig, dass an ungeraden Geburtstagen Blumen geschenkt werden, wenn schon gespart werden muss? Nur zu den runden würde doch reichen.

Hier ist der Besuchskreis ist angesprochen.

Mit 8-10 Franken für ungerade und 20 Franken für die geraden Jubiläen wurde im 2018 CHF 4'630 gebraucht. Ca. 5'000 sind im Budget.

Die Erfahrung zeigt, dass mit dem Geschenk auch ganz viel Freude gemacht werden kann.

Bei Alleinstehenden z.B.

Danke für den Tipp, der Gedanke wird weiterverfolgt!

Werner Reinhart:

Schlechte Beleuchtung bei Treppe auf der rechten Seite.

Auch innen in der Kirche nicht gut sichtbar.

Hinweis wird entgegengenommen und eventuelle Verbesserungen angestrebt.

Hans Zwahlen:

Vor dem 1. Tritt bei der Kirchentreppe wird der Asphaltbelag wahrscheinlich von Baumwurzeln immer mehr angehoben. Ist relativ gefährlich, hier sollte rasch gehandelt werden!

Sofort mit Leuchtfarbe markieren und weitere Abklärungen machen!

Danke an: - Einwohnergemeinde Lüterswil für die Benützung der MZH

- Dorfladen Trittbach für die Verpflegung

- Yvonne Stöckli, Abwartin MZH

Die Präsidentin dankt noch einmal allem für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute für's 2020.

Anschliessend kleines Apéro für alle.

Schluss der Versammlung: 21.00 h

Für die Kirchgemeindeversammlung:

Die Präsidentin:

Die Sekretärin: